



U&D-Konzertreihe im JuKuZ

Emo und ein Hit von Depeche Mode

Zum vierten Mal feierte die Bad Kissinger Umsonst&Draußen-Crew im Jugend- und Kulturzentrum (JuKuZ) der Kurstadt. Rund 150 Leute

waren am Freitag, 18. Januar, gekommen, um vier Bands aus der Region zu sehen. Den Auftakt machten Vox Pop Vega aus Hammelburg mit einer druckvollen Mischung aus Indie und Rock. Ein neuer Gitarrist ist seit Kurzem mit dabei, so kann sich Sänger Philipp Heilos voll auf den Gesang konzentrieren. Das hat so gut geklappt, dass die Band auf die Zugabe-Rufe der Fans das erste Lied der Setlist gleich nochmal spielte. Weiter ging's mit Iridium aus Aschaffenburg. Schwingende Haare, taktisches Kopfnicken begleiteten die Alternative-Rock-Melodien der vier. Mit jedem Lied nahm die Band mehr Tempo auf und holte die Besucher vor die Bühne. Godzilla Was A Friend Of Mine waren die nächsten auf dem Spielplan und zeigten, dass anspruchsvolle Rockmusik auch aus Kissingen kommen kann. Kurz vor Mitternacht war die Zeit für Illectronic Rock aus Mönchberg. Sie überzeugten von Anfang an. Die Band will sich zwar nicht in die angesagte Emo-Schublade stecken lassen, freisprechen kann man sie davon aber auch nicht. Mit ihrer Version des Depeche-Mode-Hits „People Are People“ verabschiedeten sich die vier von der Bühne. Für das U&D am 27. und 28. Juni in Bad Kissingen gilt die Band bereits als Favorit für die späten Stunden. Die nächsten Konzerte des U&D-Teams im JuKuZ: am 16. Februar Wilson Jr., Phonogram, The Rambles und Dave & Hal, am 12. April kommen die Deutschpunks Jupiter Jones aus Hamburg. Im Gepäck ihr aktuelles Album „Entweder geht diese scheußliche Tapete oder ich“.

Martin Hochrein